

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Ruefling.

Ist ein Schloß und Dorf in der Pfarre Leonding im Hausrukiertel, 1 Stunde von Linz unterhalb der Kienberger-Waldung entlegen; die Gegend ist flach und zieht sich in eine Anhöhe zusammen. Dieses Gut, welches ein exemptes Kriminalgericht hat, gehöret dem Herrn Grafen von Pilati, es war vormahls Bizedomisch, und kam nachhin an die Freyherrn von Mannsorf, in der landschaftlichen Einlage mit 1450 fl., und 97 fl. 59 kr. jährlichen Einkünften, dann 6 unterthänigen Häusern, und 1555 fl. Rustikal-Kaufspräzien vorgemerket.

## Ruttenstein.

Ein sehr altes Schloß auf einem hohen Felsen zwischen dem großen und kleinen Narrenflusse in der Pfarre Mönchsdoerf im Kommissariate Ruttenstein im Mühviertel; man hat nach dem Pfarrorte 1/2 Stunde, und so weit zur nächsten Kommerzialstraße; nach Königswiesen, Schbnau und Bierbach 1, dann zur nächsten niederösterreichischen Gränze 3 Stunden zu gehen.

Die Herrschaft gehöret dem Herrn Grafen von Dietrichstein, vormahls dem Heren Grafen von Sallaburg, sie stand um 91,225 fl. in der landschaftlichen Einlage, mit 4087 fl. 58 kr. jährlichen Einkünften, 536 unterthänigen Häusern, und 118,864 fl. 26 kr. Rustikal-Kaufspräzien notirt; es gehören übrigens dazu die zwey Märkte Weissenbach und Königswiesen.

Das Schloß soll vormahls Lichtenstein geheissen haben; es ist ein großer Klumpen von Mauerwerk, auf dem Grase und